

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 13



Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XXI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inferate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. Juni 1905.

Wochenpruch: Wer stramm nach seiner festen Ueberzeugung wirkt und lebt,
Zu dem der Gegner selbst sein Auge achtungsvoll erhebt.

Lohnkampf-Chronik.

Ende der Streiks in Basel.
(23. Juni 1905.) Der Streik
der Holzarbeitergewerkschaft
wurde nach Vereinbarung
eines dreijährigen Vertrages
zwischen dem Schreiner-

meisterverein und der Gewerkschaft als geschlossen erklärt.
Der Tarif gewährleistet die 9 $\frac{1}{2}$ stündige Arbeitszeit und
die von Anfang an von der Gewerkschaft gestellten Lohn-
postulate. Die letzten noch Ausständigen sind zu den
neuen Tarifbedingungen bereits wieder eingetreten. Der
Ausstand der Maler wurde durch Vereinsbeschluss für
beendigt erklärt. Die Unterhandlungen im Maurerstreik
dauern fort. Die regierungsrätliche Vermittlungsinstanz
hat den streitenden Parteien einen Kompromißvorschlag
unterbreitet. Die Rückäußerung der Parteien darüber
steht noch aus.

Die Schlossergewerkschaft Basel hatte verschiedene
Mitglieder, welche vorzeitig die Arbeit wieder aufge-
nommen haben, um Rückerstattung der Streikunter-
stützung von Fr. 112. 30 und um Zahlung einer Kon-
ventionalstrafe von 100 Fr. ersucht, sofern sie die Arbeit
nicht wieder niederlegen. Vom Verbandsrat der Meister
wird dazu erklärt, daß sie das Risiko übernehmen,
welches sich aus einem gerichtlichen Vorgehen der Ge-
werkschaft gegen die einzelnen Arbeitswilligen ergibt.

Verbandswesen.

Thurgauischer Schreinermeister-Verband. In gut be-
suchter Versammlung tagten in Weinfelden die thur-
gauischen Schreinermeister. In längerem Vortrage sprach
Herr Fischbach, Schreinermeister in Tägerwilen, vom
Zweck und den Zielen eines thurgauischen Schreiner-
meisterverbandes. Als solche nannte er: 1. Gemeinsamer
Bezug von Rohmaterialien; 2. Ausstellung eines Ver-
kaufstarifes; 3. Regelung der Submission resp. gemein-
same Eingaben; 4. Arbeitsnachweis; 5. Errichtung von
Gewerbhallen; 6. Sanierung der Zahlungsfristen. Nach
kurzer zustimmender Diskussion wurde grundsätzlich der
Gründung eines solchen Verbandes beigeistimmt und
eine provisorische Kommission, bestehend aus den H.H.
Fischbach, Tägerwilen, Keller, Roggwil, Boltshausler,
Weinfelden, Gubler, Müllheim, Beerle, Frauenfeld, be-
auftragt, zu Händen einer späteren Versammlung einen
Statutenentwurf auszuarbeiten.

Verschiedenes.

Simplontunnel. Herr Brandau, der Leiter des Baues
des Simplontunnels, erklärt in einem Brief an den „Corriere
della Sera“, daß die Hauptursache der abermaligen Ver-
zögerung der Arbeiten die heißen Quellen seien, die 400
Liter Wasser in der Sekunde ausströmen lassen. Am
Neujahrstag 1906 werde die Eröffnung möglich sein.